

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Ciceros Rede pro Archia*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



III.B.6.5

Recht und Rhetorik

Ciceros Rede *pro Archia* – Die Bedeutung literarischer Bildung in Rom

Nach einer Idee von Frank Lötters



Ciceros Rede *pro Archia* ist nicht nur stilistisch ausgefallen, sondern auch geprägt von einer sehr lebendigen Sachlichkeit und interessanten Exkursionen zu den Themen Bildung, Kultur und zum Tagelohn der Juristen. Cicero will in einem Rede zeigen, dass der Angeklagte Archias ein guter Lehrer und ein „echter“ Rhetoriker war und gibt damit einen spannenden Einblick in römische Werte vorstellungen und die Lebensweise gelehrter Römer des 1. vorchristlichen Jahrhunderts.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe/Jahr: 10–12, Klasse 5–7, Lernjahr

Dauer: 25 Unterrichtsstunden

Kompetenzen: 1. Sachkompetenz: Digitalisate erstellen, übertragen,

2. Medienkompetenz: Verständnis der Bedeutung literarischer Bildung in Rom

Thematische Bereiche: Recht und Rhetorik, Bildung in Rom, Literatur und Bildung, Leben in der römischen Gesellschaft

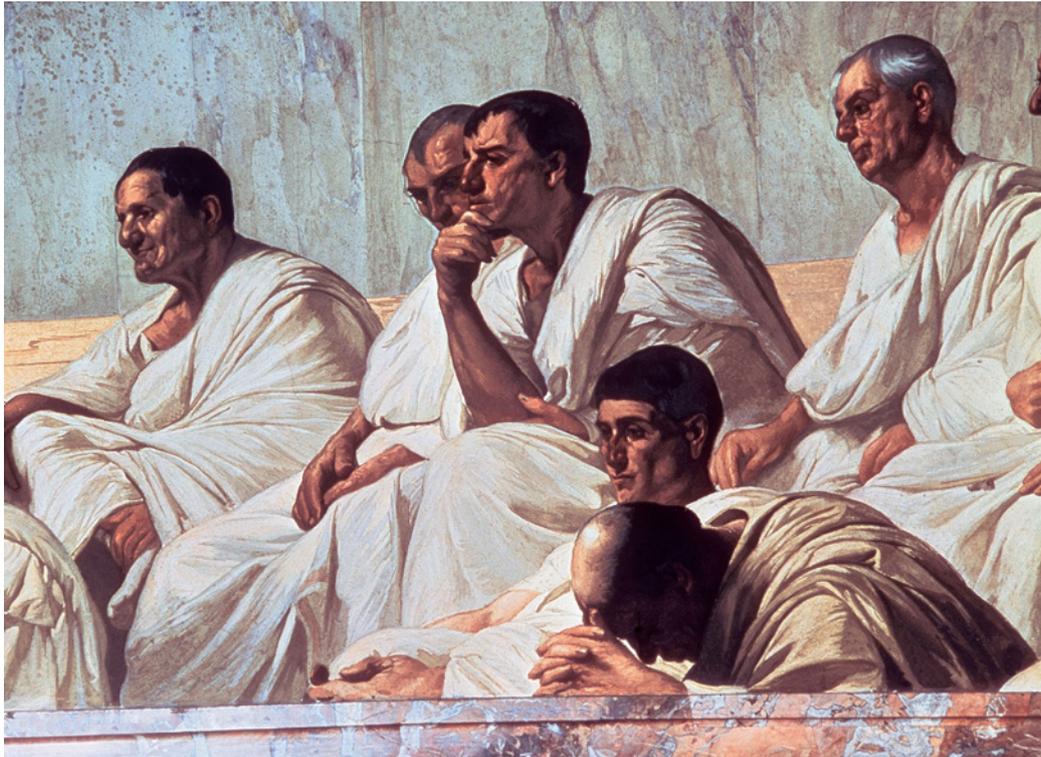
Zusammenfassend: Lernveranschaulichung zu Ciceros Rede *pro Archia*

III.B.6.5

Recht und Rhetorik

Ciceros Rede *pro Archia* – Die Bedeutung literarischer Bildung in Rom

nach einer Idee von Frank Längen



Ciceros Rede *pro Archia* ist nicht nur stilistisch ausgefeilt, sondern auch geprägt von einer auffallenden Sachlichkeit und interessanten Exkursionen zu den Themen Bildung, Kultur und zum Begriff der *humanitas*. Cicero will in seiner Rede zeigen, dass der Angeklagte Archias ein guter Lehrer und ein „echter Römer“ war und gibt damit einen umfassenden Einblick in römische Wertvorstellungen und die Lebensweise gebildeter Römer des 1. vorchristlichen Jahrhunderts.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe/Lernjahr:	10.–12. Klasse, 5.–7. Lernjahr
Dauer:	15 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	1. Textkompetenz: Originaltexte erschließen, übersetzen. 2. Kulturkompetenz: Verständnis der Bedeutung literarischer Bildung in Rom
Thematische Bereiche:	Recht und Rhetorik, Berufe in Rom, Literatur und Bildung, Leben in der römischen Gesellschaft
Zusatzmaterialien:	Lernwortschatz zu Ciceros Rede <i>pro Archia</i>

Fachliche Hinweise

Ciceros Rede *pro Archia*

Die Reden Ciceros – in diesem Zusammenhang denken die meisten an die Klassiker des Lateinunterrichts wie die – historisch-politisch und biografisch bedeutsamen – *Corpora In Verrem*, *In Catilinam* oder die philippischen Reden, in denen Cicero alle Register seines rhetorischen Könnens zieht, voller Leidenschaft für sein Anliegen und teilweise sogar mit einer gewissen Aggressivität den jeweiligen Gegner als unmenschlich darstellt, auf diese Weise abfertigt und diesen so zum Rückzug bzw. im Falle von Marcus Antonius zur Proskription Ciceros zwingt.

Ciceros Rede für den Dichter Archias unterscheidet sich in der Form von den genannten Beispielen. Zwar tritt Cicero ebenso leidenschaftlich und persönlich motiviert für sein Anliegen ein und verteidigt den Dichter Archias, dem vorgeworfen wird, sich zu Unrecht als römischer Bürger auszugeben. Aber dennoch ist diese, stilistisch ebenfalls ausgefeilte (Cicero möchte so den Beweis antreten, dass Archias für ihn ein – wie er immer wieder behauptet – ausgezeichnete Lehrer war) Rede geprägt von einer auffallenden Sachlichkeit und interessanten Exkursen zu den Themen Bildung, Kultur und zum Begriff der *humanitas*. Cicero gibt damit einen umfassenden Einblick in römische Wertvorstellungen und die Lebensweise gebildeter Römer des 1. vorchristlichen Jahrhunderts.

Zum historischen Hintergrund der Rede

Archias wurde ca. 118 v. Chr. als Sohn einer vornehmen, möglicherweise griechischen Familie in Antiochia (Syrien) geboren, einer damals wohlhabenden und kulturell bedeutenden Stadt. Nach seiner Ausbildung wandte er sich zunächst noch in Antiochia der schriftstellerischen Tätigkeit zu, bevor er sich nach Kleinasien und Griechenland begab und dort durch seine Kunst Aufsehen erregte. 102 v. Chr. kam er in Rom an und knüpfte Kontakte zu vornehmen Familien wie den Luculli. Aufgrund seiner griechischen Herkunft hielt er sich zeitweise auch in Unteritalien auf und stand in den dortigen Städten in so hohem Ansehen, dass er 93 v. Chr. in der Stadt Heraklea das Bürgerrecht erhielt. Nach dem Bundesgenossenkrieg erhielt Archias als Bürger eines *municipium* aufgrund der *lex Plautia Papiria* auch das römische Bürgerrecht.

62 v. Chr. (ein Jahr zuvor hatte Cicero als Konsul die Catilinarische Verschwörung aufgedeckt) wird Archias von einem sonst unbekanntem Grattius angeklagt, das römische Bürgerrecht zu Unrecht zu führen. Grattius stützte seine Anklage auf die *lex Papia*, die allen, die widerrechtlich das römische Bürgerrecht führten, die Ausweisung aus Rom androhte. Möglicherweise ist diese Anklage gegen Archias vor dem Hintergrund eines Konfliktes zwischen Pompeius und den Luculli, den Patronen des Archias, mit denen auch Cicero befreundet war, zu sehen. Allerdings gibt es keine weiteren Quellen mehr für den Fall Archias. Schon zur Zeit Ciceros war ein juristisch einwandfreier Nachweis, dass Archias zu Recht das römische Bürgerrecht besaß, nicht mehr möglich, da die entsprechenden Akten bereits damals nicht mehr existierten. Ciceros Rede schien dann tatsächlich zum Freispruch geführt zu haben. Ein erhaltener Brief Ciceros nämlich (vgl. ad Att. I 16,15) setzt Archias' Anwesenheit in Rom voraus.

Didaktisch-methodisches Konzept

Zur Auswahl der Texte

Die ausgewählten Texte führen die Schülerinnen und Schüler von des *exordium* der Rede bis hin zur *egressio*, die den Hauptteil und die wichtigste Fragestellung der Einheit beinhaltet.

Zur Lerngruppe und thematischen Einbettung

Die Unterrichtseinheit ist konzipiert für die Oberstufe, lässt sich aber auch erfolgreich in Klasse 10 einsetzen. Die Textauschnitte vermitteln Kenntnisse über Recht und Rhetorik in Rom sind eine gute Alternative zur Abdeckung dieses Themenblockes. Aufgrund der Argumentation Ciceros sind die Texte aber auch gut geeignet, um einen Einblick in das römische Leben und in das Berufsleben eines Lehrers zu gewinnen. So wird die Bedeutung von wissenschaftlicher und literarischer Bildung für einen „richtigen“ Römer deutlich.

Zu den Methoden

Für die Erarbeitung der Texte wird eine arbeitsteilige Gruppenarbeit empfohlen, in der jede Schülerin und jeder Schüler unterschiedliche Stärken einbringen kann. Alle Materialien enthalten Arbeitsaufträge zur Übersetzung und Textarbeit, aber auch zur stilistischen Analyse, zur Interpretation, zur Recherche historischer Begebenheiten und zu Vergleichen mit der heutigen Zeit.

Zu den Kompetenzzielen

Die Reihe ist auf den Erwerb und Ausbau der folgenden Kompetenzen ausgerichtet:

- **Sprachkompetenz:** Einsetzung und Vertiefung der Kenntnisse von syntaktischen und semantischen Funktionen von Spracheinheiten
- **Textkompetenz:** Die Schüler sind zunehmend fähig, Originaltexte zu erschließen, zu strukturieren, zu übersetzen und zu interpretieren
- **Kulturkompetenz:** Die Schülerinnen und Schüler verfügen über Grundkenntnisse in den Bereichen Recht, Rhetorik und Leben in Rom. Sie erkennen so die Bedeutung wissenschaftlicher und literarischer Bildung in der römischen Gesellschaft

Zur Vorgehensweise

Der Einstieg in die Lektüre erfolgt durch das Exordium Ciceros (**M 1**), in dem er die Gründe für die Prozessübernahme erklärt. Der Lernwortschatz **ZM 1** kann direkt zu Beginn der Einheit herausgegeben werden. Dieser gliedert sich in verschiedene Bereiche und deckt das wichtigste Lernvokabular hierzu ab. In **M 2** geht es vor allem um das inhaltliche Erfassen der Verteidigungsstrategie Ciceros und die Übersetzung des Textabschnitts.

In **M 3** wird ebenfalls schon das Verständnis für Ciceros weitere Argumentation geschaffen, indem die Schülerinnen und Schüler eigene Informationen zu *Magna Graecia* einholen und die Zusammenhänge zwischen Politik und Bildung ausführen (Aufg. 4 und 5).

M 4 und **M 5** behandeln die *narratio* und *argumentatio*, während die *egressio* Ciceros (**M 6**) gleichermaßen den Höhepunkt wie den Abschluss der Unterrichtsreihe bietet.

Primär- und Sekundärliteratur; Mediathek

Quellen, Übersetzungen, Kommentare

- **Cicero:** Oratio pro Archia poeta. Post p. Reis recogn. H. Kasten. Leipzig 31966.

Sekundärliteratur

- **Fuhrmann, M.:** Cicero und die römische Republik. München 1992.
- **ders.:** Redekunst am Beispiel Ciceros. Stuttgart 1997.
- **Schulze, W.:** Ciceros Archiasrede im Lateinunterricht. AU 29,2, 1986, S. 40 ff.

Auf einen Blick

1.–3. Stunde

Thema:	Einstieg in die Lektüre – Das <i>exordium</i>
ZM 1	Lernwortschatz zu Ciceros Rede <i>pro Archia</i>
M 1	Anwalt und Mandant – Die Bedeutung der Rhetorik (Cic. Arch. 1–2) / Übersetzung und Textarbeit, rhetorische Analyse, Recherche und Einordnung der Rede in die Biografie Ciceros

4./5. Stunde

Thema:	Ciceros Verteidigungsstrategie – die <i>praepositio</i>
M 2	Die Art der Verteidigung (Cic. Arch. 3–4) / Übersetzung und Textarbeit, rhetorische Analyse der <i>praepositio</i>

6./7. Stunde

Thema:	Die Erzählung des Sachverhalts – die <i>narratio</i>
M 3	Archias' Herkunft und Ankunft in Rom (Cic. Arch. 4–5) / Übersetzung und Textarbeit, Recherche zur kulturellen Entwicklung in Griechenland

8./9. Stunde

Thema:	Das Bürgerrecht des Archias – die <i>argumentatio</i>
M 4	Die Widerlegung der Anklage (Cic. Arch. 6 b–8) / Übersetzung Textarbeit, rhetorische Analyse der <i>argumentatio</i> .

10./11. Stunde

Thema:	Die weitere Beweisführung – <i>refutatio</i> und <i>confirmatio</i>
M 5	Zeugen über schriftliche Dokumente (Cic. Arch. 9–11) / Übersetzung und Textarbeit, Analyse der sprachlich-stilistischen Mittel

12.–15. Stunde

Thema:	Die Bedeutung der Literatur für einen echten Römer – die <i>egressio</i>
M 6	Der Wert literarischer Bildung (Cic. Arch. 12–16a) / Übersetzung und Textarbeit, Analyse der sprachlich-stilistischen Mittel, Beschreibung der Bedeutung wissenschaftlicher und literarischer Studien

Lösungen

Die Lösungen zu den Materialien finden Sie ab Seite 12.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Ciceros Rede pro Archia*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



III.B.6.5
Recht und Rhetorik
Ciceros Rede pro Archia – Die Bedeutung literarischer Bildung in Rom
Nach einer Idee von Frank Lötters



Ciceros Rede pro Archia ist nicht nur stilistisch ausgefallen, sondern auch geprägt von einer sehr lebendigen Sachlichkeit und interessanten Exkursionen zu den Themen Bildung, Kultur und zum Tagged der Rhetorik. Cicero will in seinen Rede zeigen, dass der Angehörige Archia ein guter Lehrer und ein „echter“ Rhetoriker war und gibt damit einen spannenden Einblick in römische Werte vorstellungen und die Lebensweise geleiteter Römer des 1. vorchristlichen Jahrhunderts.

KOMPETENZPROFIL
Klassenstufe/Jahr: 10–12, Klasse 5–7, Lernjahr
Dauer: 25 Unterrichtsstunden
Kompetenzen: 1. Sachkompetenz: Digitalisat erstellen, übertragen,
2. Medienkompetenz: Verständnis der Bedeutung literarischer Bildung in Rom
Thematische Bereiche: Recht und Rhetorik, Bildung in Rom, Literatur und Bildung, Leben in der römischen Gesellschaft
Zusammenhänge: Lernverhältnis zu Ciceros Rede pro Archia